

Soziale Arbeit 4.0 : was ist das denn?

Autor(en): **Hess, Ingrid**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **115 (2018)**

Heft 3

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ingrid Hess
Redaktionsleitung

EDITORIAL

SOZIALE ARBEIT 4.0 – WAS IST DAS DENN?

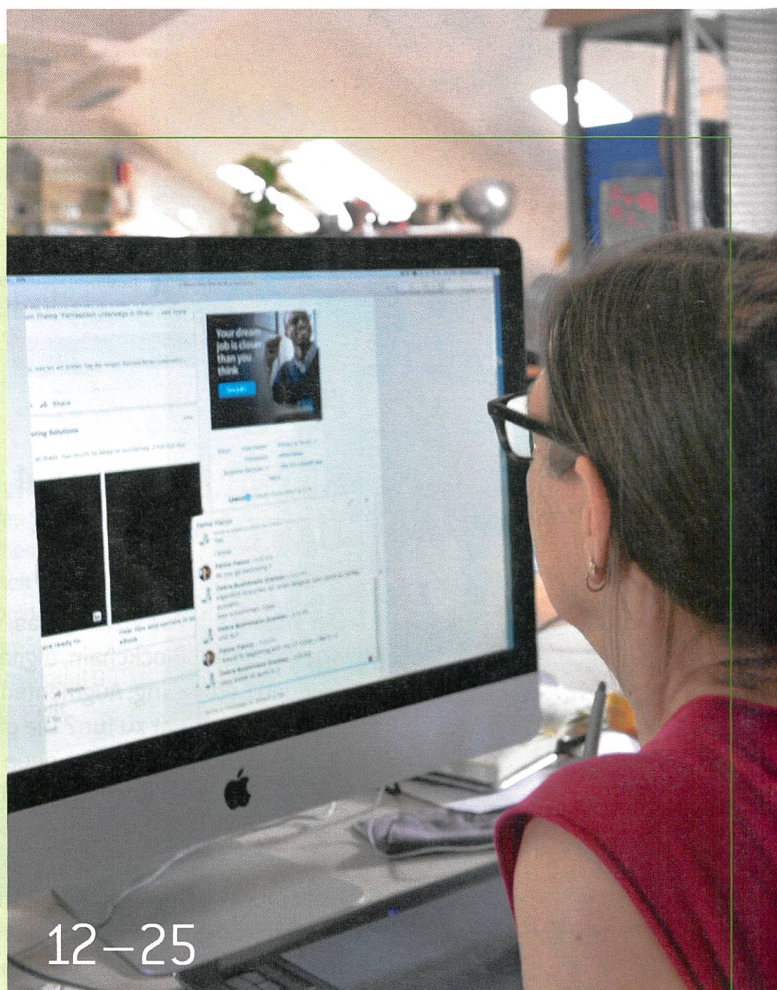
Der Wörter sind da viele für das, was im Zuge der Digitalisierung alles entsteht: Blockchain, digitale Inklusion und Exklusion, Blended Counseling, Augmented Reality, Twitter. Was hat das mit Sozialer Arbeit zu tun? Die digitale Kommunikation eröffnet auch den sozialen Berufen neue Möglichkeiten. Nicht jeden ziehen sie in ihren Bann und nicht für jeden sind die neuen Technologien gleichermassen geeignet, aber in Zeiten von Finanzierungsproblemen und einer wachsenden Nachfrage nach sozialen Dienstleistungen scheint es unausweichlich zu sein, dass in Zukunft digitale Technologien in der Sozialen Arbeit eine wachsende Rolle spielen werden. Nicht nur, was das Fallmanagement angeht, sondern auch in der Beratung. Vorderhand ist die Zurückhaltung auf den meisten Sozialdiensten den neuen digitalen Instrumenten gegenüber gross. Die Zeso widmet dem Thema deshalb einen Schwerpunkt (Seite 12). Wir sind der Frage nachgegangen, welche Chancen und Risiken digitale Beratungstools beinhalten. Können sie die Face-to-Face-Kontakte überflüssig machen? Social-Media-Experten berichten von ihren Twitter-Erfahrungen zu Themen der Sozialpolitik und ein Wissensforscher blickt in die Zukunft.

Einen Blick zurück in ein düsteres Kapitel der Schweizer Geschichte wirft der Historiker Thomas Huonker im Gespräch mit der Zeso über die fürsorglichen Zwangsmassnahmen (Seite 8). Es ist ein Kapitel, das viel sagt über den Umgang mit der Armut in der Schweiz und aus dem es Lehren zu ziehen gilt. Die Frage ist, ob wir das tun. Die neueste häufig polemisch geführte Debatte über die Sozialhilfe und die von ihr abhängigen Menschen lässt Zweifel daran aufkommen (Seite 32).

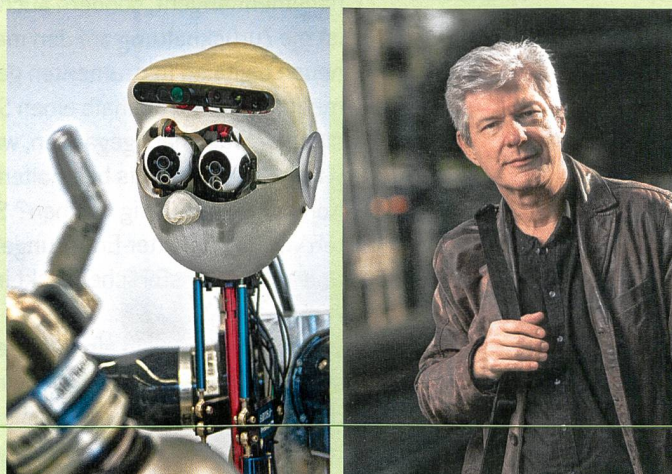
SCHWERPUNKT

Digitale Innovationen in der Sozialen Arbeit

Die digitalen Innovationen bieten auch in der Sozialen Arbeit neue Möglichkeiten. Kommunikation und Beratung per Chat, Mail oder Kurznachrichten werden von Klienten immer mehr nachgefragt und von manchen Institutionen auch angeboten. Sie bieten eine Reihe von Vorteilen, doch bergen sie auch Risiken.



12–25



ZESO ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE

© SKOS. Nachdruck nur mit Genehmigung der Herausgeberin.

Die ZESO erscheint viermal jährlich.

ISSN 1422-0636 / 115. Jahrgang

Erscheinungsdatum: 3. September 2018

Die nächste Ausgabe erscheint am 3. Dezember 2018

HERAUSGEBERIN Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS, www.skos.ch REDAKTIONSADRESSE
Redaktion ZESO, SKOS, Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 14, zes@skos.ch, Tel. 031 326 19 19
REDAKTION Ingrid Hess AUTORINNEN UND AUTOREN IN DIESER AUSGABE Marie Baumann, Barbara Beringer,
Julien Cattin, Béatrice Devènes, Joël Luc Cachelin, Palma Fiacco, Patricia Flammer, Therese Frösch, Ingrid
Hess, Martina Hörmann, Oliver Hümbelin, Peter Moesch Payot, Gaby Reber, Stefan Sell, Max Spring, Peter Stre-
ckeisen, Alexander Suter, Susanne Wenger, Felix Wolffers TITELBILD Keystone/Gaetan Bally LAYOUT Marco
Bernet, mbdesign Zürich KORREKTORAT Karin Meier DRUCK UND ABOVERWALTUNG Rub Media, Postfach,
3001 Bern, zes@rubmedia.ch, Tel. 031 740 97 86 PREISE Jahresabonnement CHF 82.– (SKOS-Mitglieder
CHF 69.–), Jahresabonnement Ausland CHF 120.–, Einzelnummer CHF 25.–.